

BUNDESMINISTERIUM

03.01.2022 10:53

für wirtschaftliche Zusammen-
arbeit und Entwicklung

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Postfach 5180 • 65726 Eschborn

Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung
Referat: 211
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn

Auftragsverantwortliche(r)

§ 5 IFG

Ansprechperson

§ 5 IFG

per E-Mail an:

Projektführendes Ref.: 211
Referat(e):
Sektorreferat(e):

Datum: 29. Dez. 2021

Kreditanstalt für Wiederaufbau § 5 IFG

Deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit Kamerun
Änderungsvorschlag
Für die Maßnahme: Modernisierung des Personenstandswesens (PAMEC II)
Im EZ-Programm: Gute Regierungsführung und Dezentralisierung
Projektnummer: 2019.2070.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

zusammen mit diesem Schreiben erhalten Sie den Änderungsvorschlag zur oben genannten Maßnahme mit der Bitte um entsprechende Beauftragung.

Mit freundlichen Grüßen

§ 5 IFG

Senior-Ländermanagerin, OE 1400

§ 5 IFG

Ländermanagerin, OE 1400

Anlage

Angebotsänderung: Formblatt mit Begründung

Änderungsvorschlag für das Modul „Modernisierung des Personenstandswesens“ (PAMEC II)

Projektnummer: 2019.2070.1

Zum o.a. TZ/IZR-Modul bitten wir hiermit um die Zustimmung zu den folgenden Änderungen:

	Anlass	Anlage
<input type="checkbox"/>	Änderung des politischen Trägers bei bilat./reg. Vorhaben	geänderter Modulvorschlag ¹ in der Anlage
<input type="checkbox"/>	Änderung des Modulziels (inkl. Leistungsbestandteil Partner kommt bei Sektorvorhaben gänzlich neu hinzu)	geänderter Modulvorschlag in der Anlage
<input type="checkbox"/>	Änderung der Modulziel-Indikatoren und/oder deren Zielwerte	aktualisierte Wirkungsmatrix
<input type="checkbox"/>	Änderung der Outputs	aktualisierte Wirkungsmatrix
<input type="checkbox"/>	Leistungsbestandteil BMZ kommt bei Sektorvorhaben gänzlich neu hinzu	geänderter Modulvorschlag in der Anlage
<input type="checkbox"/>	Aufnahme zusätzlicher Kooperationsländer bei Sektor-/IZR-Vorhaben mit Leistungsempfänger BMZ und/oder Leistungsempfänger Partner	keine Anlage
<input checked="" type="checkbox"/>	Laufzeitveränderung bis max. vier Jahre Gesamtlaufzeit	keine Anlage
<input type="checkbox"/>	Laufzeitveränderung über vier Jahre Gesamtlaufzeit ² <div> <input type="checkbox"/> Kombi- oder Kofinanzierung zur Berücksichtigung der Laufzeit(en) des/der Drittmittelgeber/s <input type="checkbox"/> Es handelt sich um ein reines Fondsvorhaben <input type="checkbox"/> Es gibt eine Vereinbarung mit der Partnerregierung zur Beendigung der Förderung </div>	keine Anlage
<input type="checkbox"/>	Aufstockung von BMZ-Mitteln i.d.R. bei gleichzeitigem Vorliegen eines anderen o.a. Anlasses	geänderte Kostenschätzung in der Anlage
<input type="checkbox"/>	Aufstockung von BMZ-Mitteln (um mehr als 30.000 EUR) aufgrund von Eintreffen eines Ausnahmetatbestandes zur Überschreitung der Preisobergrenze	geänderte Kostenschätzung in Anlage, Verweis auf vorausgegangene Sonderberichterstattung
<input checked="" type="checkbox"/>	Aufstockung eines laufenden Moduls ausschließlich mit Drittmitteln (u.a. Kombi-Finanzierung)	geänderte Kostenschätzung + ggf. weitere Anlagen siehe Fallkonstellationen dieser Tabelle (ein Modulvorschlag ist nur erforderlich, falls sich Änderungen hinsichtlich des Trägers oder des Modulziels ergeben)

¹ Zu einem geänderten Modulvorschlag gehören alle Anlagen (Wirkungsmatrix, Wirkungslogik, Kostenschätzung, Kosten-Output-Zuordnung, usw., ggf. die aktualisierten Versionen)

² TZ-Module haben i.d.R. eine Laufzeit von 3 Jahren. Eine Verlängerung ist um max. 1 Jahr möglich. Über die max. Gesamtlaufzeit von 4 Jahren hinaus ist eine Verlängerung in den folgenden Fällen möglich: 1.) Kombi- und Kofinanzierungen zur Berücksichtigung der Laufzeit(en) des/der Drittmittelgeber, sofern die bereitgestellten BMZ-Mittel (Auftragsrestmittel plus für etwaige Aufstockung bereitstehende Haushaltsmittel) für die Gesamtlaufzeit ausreichen (einschließlich eines etwaigen Kostentausches); 2.) reine Fondsvorhaben und 3.) mit der Partnerregierung vereinbarte Beendigung der Förderung mit abweichender Laufzeit.

Begründung

Für das Modul „Modernisierung des Personenstandswesens“ (PAMEC II, 2019.2070.1) konnte eine Kombifinanzierung durch die koreanische Entwicklungsagentur (KOICA) in Höhe von bis zu 3.234.711 EUR erworben werden. Sie hat eine Laufzeit von 30 Monaten (von 01.01.2022 bis 31.03.2024).

Um die Kombifinanzierung nach Ablauf ihrer Laufzeit abwickeln zu können (Schlussrechnung des Auftrags), wird beim BMZ zudem eine auftragswertneutrale Laufzeitverlängerung um zehn Monate bis 30.06.2024 beantragt.

Begründung für die notwendige Veränderung:

Die Kombifinanzierung mit KOICA ermöglicht PAMEC II eine Ausweitung und ein *upscaling* der bisher geplanten Maßnahmen im Handlungsfeld 2. Neben der fachlichen Vertiefung, kann auch die Anzahl der zu unterstützenden Gemeinden verdoppelt werden (20 anstatt von ursprünglich zehn).

Veränderung:

In dem vorliegenden einfachen Änderungsangebot wird die Wertbestückung von einem der drei Modulzielindikatoren angepasst. Eine genaue Übersicht über die Änderungen findet sich in der aktualisierten der Wirkungsmatrix anbei.

Ursprünglich war es geplant, dass das Modul nur eine kleine Anzahl an Gemeinden punktuell und pilotiert in ihrer Digitalisierung unterstützt. Die Kombifinanzierung ermöglicht es jedoch, dass (i) eine größere Anzahl an Gemeinden unterstützt werden kann und dass (ii) eine größere Grundlage an *lessons learnt* für den Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden geschaffen wird. Des Weiteren können durch die Kombifinanzierung die pro Kopf-Kosten über einen höheren Skaleneffekt gesenkt werden, so dass die Kombifinanzierung auch aus Aspekten der Wirtschaftlichkeit für das Modulziel einen hohen Kosten-Nutzen-Effekt erbringen würde.

Erwartete Auswirkungen:

Die Änderungen schaffen die Voraussetzung für eine ganzheitlichere und umfassendere Umsetzung der Digitalisierung des Personenstandswesens (SDG 16.9 und 17.18), da eine größere Anzahl an Gemeinden bedient und dementsprechend eine größere Zielgruppe erreicht werden kann. Die zusätzlichen Mittel werden für die Erweiterung des gesamten Output 2 aufgewandt. Die Unterstützung der technischen Durchführung der Digitalisierung wird in 20 anstatt von ursprünglich zehn Pilotgemeinden durchgeführt. Auch die Einrichtung einer nationalen Datenbank für personenbezogene Daten kann dank der zusätzlichen Mittel ganzheitlicher – da mit zusätzlicher Sachgüterbeschaffung – unterstützt werden. Auch kann über *Capacity Building*-Maßnahmen eine signifikant größere Anzahl an Personen unter der Einbeziehung von lokalen Ausbildungszentren ausgebildet werden. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor eines digitalen Personenstandswesens ist die Interoperabilität von verschiedenen nationalen Datenbanken (z. B. Gesundheitssektor, Bundespolizei). Durch die zusätzlichen Mittel ist auch hier eine umfassendere Befassung der Verknüpfung verschiedener Datenbanken möglich.

Die Zusammenarbeit mit KOICA erlaubt somit eine stärkere und nachhaltigere Umsetzung der Digitalisierung der Gemeinden.

Der politische Träger, das Ministerium für Dezentralisierung und lokale Entwicklung (*Ministère de la Décentralisation et du Développement Local*, MINDDEVEL), erhält mit der Auftragserteilung das Recht, die an ihn zu erbringenden Leistungen unmittelbar von der GIZ zu verlangen. Die GIZ und der politische Träger werden die Einzelheiten in einem Durchführungsvertrag regeln. Das BMZ kann seine Rechte aus dem Auftrag, insbesondere diejenigen nach dem Generalvertrag, ohne Zustimmung des politischen Trägers ausüben.

Kostenschätzung und Mittelabfluss nach Haushaltsjahren

BMZ-Auftrags.Nr.: 2019.2070.1	<div> <div>Kostenschätzung</div> <div>  Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH </div> </div>
Der Angebotsschätzpreis wurde nach den Vorschriften der VO PR 30/53 und den Leitsätzen für Preisermittlung bei öffentlichen Aufträgen (LSP) ermittelt. Der endgültige Preis wird nachkalkulatorisch festgelegt.	
	EUR
1 FACHKRÄFTE-EINSATZ Projektmitarbeiter Ausland Nationales Personal Projektmitarbeiter Inland Entwicklungshelfer Integrierte Fachkräfte Rückkehrende Fachkräfte Fachlich-administrative Leistungen Fremdpersonal inkl. Reisekosten Reisekosten	4.152.341 780.661 596.362 0 125.200 275.300 0 567.257 1.648.450 159.111
2 SACHGÜTER & BAUVERTRÄGE Sachgüter (inkl. Verbrauchsmaterial) Sachbeschaffungen Bau und Bauverträge	798.128 798.128 0
3 FINANZIERUNGEN Finanzierung über Partner Finanzierung über GIZ (Örtliche Zuschüsse) Finanzierungen über andere Geber Grants & Zuschüsse (deutsch und international) Stipendien für Teilnehmer an HCD-Formaten	30.000 0 30.000 0 0 0
4 HUMAN CAPACITY DEVELOPMENT (HCD-Formate) Teilnehmerbezogene Kosten	603.713
5 SONSTIGE EINZELKOSTEN	656.763
6 Summe Einzelkosten	6.240.945
7 Gemeinkosten/Gewinn/USt.	993.766
8 Angebotsschätzpreis	7.234.711
* davon BMZ-Anteil	4.000.000
* davon Drittmittelanteil	3.234.711

Ist die GIZ nach Auffassung der zuständigen Finanzbehörde umsatzsteuerpflichtig, obwohl die Leistung nach Meinung der Gesellschaft nicht steuerbar war, oder wurde der berechnete Umsatzsteuersatz zu niedrig angesetzt, so ist die Gesellschaft zur Nachforderung berechtigt. Erstattete Umsatzsteuer wird dem BMZ zurückerstattet.

Mittelabflussplan für die Phase von 2021 bis 2024			
Haushaltsjahr	Ausgaben (inkl. VGK, kalk. Gewinn und USt.)	Bisher bereitgestellte Auftragssumme^{*)}	Neu zur Verfügung gestellte Mittel
2021	550.000	550.000	0
2022	1.300.000	1.300.000	0
2023	1.300.000	1.300.000	0
2024	850.000	850.000	0
BMZ-Anteil	4.000.000	4.000.000	0
Drittmittelanteil	3.234.711	0	3.234.711
Gesamt	7.234.711	4.000.000	3.234.711

*) Nach Ende bzw. Abbruch der Aufträge Nr. . . . voraussichtlich nicht durch Kosten, kalk. Gewinn und Umsatzsteuer
verbraucher Teil (Rest) des jeweiligen Angebotsschätzpreises

*) Mittel, die Jahr für Jahr bereitgestellt werden

Anlage 1: Wirkungsmatrix des Moduls

Bezeichnung des TZ Moduls
Modernisierung des Personenstandswesens II

Land
Kamerun

Projektnummer
2019.2070.1

Wirkungsmatrix erstellt am
15.12.2021

Laufzeit
07/2021 bis 06/2024

Ziele	Indikatoren	Quellen	Annahmen
Programmziel Der Zugang der Bürgerinnen und Bürger auf lokaler und nationaler Ebene zu zunehmend aus Steuereinnahmen finanzierten staatlichen Dienstleistungen und Infrastrukturen wird verbessert.	Programmzielindikator 3 Die Anzahl von Kindern unter 5 Jahren, die im Personenstandsregister erfasst sind, beträgt bis 2024 landesweit 80 %. Basiswert: 66,1 % 2014 (UN SDG Indikatoren) Zielwert: 80 % Istwert: 66,1 % (keine erneute Messung bisher)	UN-Statistik zum Monitoring der nachhaltigen Entwicklungsziele, nationale Statistik	nicht auszufüllen
Modulziel Bürgernahe, administrative Dienstleistungen des Personenstandswesens in Kamerun sind verbessert.	Modulzielindikator 1 Die erstellten Auswertungen der statistischen Daten zur Personenstandsregistrierung von 80 % der 16 Partnergemeinden sind veröffentlicht. Basiswert: 0 (Auswertungen liegen nicht vor). Zielwert: 2 Auswertungen von 16 Partnergemeinden: zwei statistische Auswertungen sind veröffentlicht; Auswertung von 2021 in 06/2022; Auswertung von 2022 in 06/2023.	Veröffentlichungen (mindestens einmal jährlich) der Auswertungen statistischer Daten durch die nationale Statistikbehörde (<i>Institut National de Statistique</i> , INS) oder der nationalen Personenstandsbehörde (<i>Bureau National de l'État Civil</i> , BUNEC), z. B. auf deren Webseite. Erhebung der Daten: in 06/2022 und 06/2023	Politische- und sicherheitsrelevante Ereignisse (z. B. Unruhen nach Wahlen, Konfliktsituation in den anglophonen Regionen) behindern die Umsetzung des Vorhabens in den Partnergemeinden nicht maßgeblich.
	Modulzielindikator 2 Die Registrierung von Personenstandsereignissen in 20 Digitalisierungs-Pilotgemeinden ist um 25 % gestiegen. Basiswert: 20.000 Personenstandsereignisse im Jahre 2020 der Digitalisierungs-Pilotgemeinden.	Analyse der Statistik der Personenstandsereignisse (Geburten und Sterbefälle) der Digitalisierungs-Pilotgemeinden hinsichtlich der Anzahl der Personenstandsereignissen.	

Ziele	Indikatoren	Quellen	Annahmen
	<p>Zielwert: Anzahl der Personenstandseignisse im Jahre 2020 der Digitalisierungs-Pilotgemeinden + 25 % (08/2023).</p> <p>Modulzielindikator 3 Eine von der Zivilgesellschaft ausgesprochene Empfehlung zur Verbesserung der Registrierung von Frauen ist in 80 % der 16 Partnergemeinden umgesetzt. Basiswert: 0 (keine Empfehlung umgesetzt) Zielwert: 1 Empfehlung wurde in 80 % der 16 Partnergemeinden umgesetzt (08/2023).</p> <p>Die Basis - und Zielwerte der Modulzielindikatoren 1, 2 und 3 sind vorläufig. Sie werden im ersten Durchführungsjahr geprüft und im Rahmen der ersten Berichterstattung ggfs. angepasst.</p>	<p>Die Digitalisierungs-Pilotgemeinden sind möglicherweise nicht deckungsgleich mit den 16 Partnergemeinden des Vorhabens, da die Kriterien für die Auswahl der Digitalisierungs-Pilotgemeinden noch nicht vorliegen. Erhebung der Daten: in 08/2023</p> <p>Auswertung der von der Zivilgesellschaft (Vereinigung weiblicher Juristinnen (ACAFEJ), Frauengruppen der Dörfer und Gemeinden, etc.) formulierten Empfehlung sowie Dokumentation der umgesetzten Empfehlung in 80 % der 16 Partnergemeinden. Erhebung der Daten: in 08/2023</p>	
<p>Output 1 Die Kompetenzen und Kapazitäten relevanter Akteure und Institutionen des Personenstandswesens sind verbessert.</p>	<p>Outputindikator 1.1 Die nationale Statistikbehörde INS sowie die nationale Personenstandsbehörde BUNEC erhalten in festen Abständen 80 % der statistischen Daten zur Personenstandsregistrierung aus den Partnergemeinden. Basiswert: 0 (keine statistischen Daten verfügbar) Zielwert: 80 % der statistischen Daten sind übermittelt (08/2023).</p>	<p>Auswertung der schriftlichen Bestätigung von BUNEC und INS über den Erhalt der statistischen Daten aus den Partnergemeinden z. B. jeden Monat/alle drei Monate.</p>	<p>Das BUNEC und INS sind in der Lage die angebotenen Kapazitäten zu absorbieren, die Rolle der beiden Strukturen sind hinreichend geklärt, so dass die Zusammenarbeit möglich ist.</p> <p>Das Gesetz zur Digitalisierung des Personenstandswesens in Kamerun wird im Jahr 2021 vom Parlament verabschiedet und von der Regierung ratifiziert.</p>
	<p>Outputindikator 1.2</p>	<p>Auswertung von Abfragen unter allen Teilnehmer*innen (in 20 Pilotgemeinden werden jeweils ca. 3 Mitarbeitende der Gemeinde ausgebildet, im BUNEC</p>	

Ziele	Indikatoren	Quellen	Annahmen
	50 mit dem kommunalen Personenstandswesen befasste Personen, die an einer Fortbildungsmaßnahme teilgenommen haben, weisen neu erworbene Kenntnisse zu digitalen Prozessen des Personenstandswesens nach. Basiswert: 0 Personen (keine digitalen Prozesse des Personenstandswesens, keine Fortbildungen) Zielwert: 50 Personen (08/2023)	ca. 10 Personen (Regionalbüros und in der Zentrale), bei INS und der Polizei ca. 10 Mitarbeitende, im Gesundheitssektor ca. 5-10 Personen.) 3-6 Monate nach der jeweiligen Fortbildung mit Blick auf die vermittelten Lernziele und Inhalte.	BUNEC hat die Kapazitäten, den Digitalisierungspiloten inkl. der Erstellung einer nationalen Datenbank zu unterstützen. Die Gemeindeverwaltungen sind bereit, mit Vertreter*innen der Zivilgesellschaft in einen Dialog zu treten.
Output 2 Ausgewählte Aspekte des Personenstandswesens sind in Pilotgemeinden digitalisiert.	Outputindikator 2.1 Eine nationale Datenbank zum Austausch der Personenstandsdaten ist vorhanden. Basiswert: 0 (Datenbank nicht vorhanden) Zielwert: 1 Datenbank (08/2023)	Datenabfrage aus der nationalen Datenbank am Ende der Projektlaufzeit (08/2023).	Die Rolle und Mitwirkung der Zivilgesellschaft im Monitoring der Dienstleistungen wird akzeptiert.
	Outputindikator 2.2 Erfahrungen aus den Digitalisierungspiloten in den Partnerkommunen sind gemeinsam mit BUNEC ausgewertet. Basiswert: 0 (keine Erfahrungen vorhanden) Zielwert: 1 Erfahrung ausgewertet (08/2023)	Dokumentation eines gemeinsamen Workshops mit BUNEC und den Pilotgemeinden (08/2023).	
Output 3 Ausgewählte Aspekte des Personenbestandswesens sind hinsichtlich Bürgernähe, Gleichberechtigung und Beteiligung der Zivilgesellschaft gestärkt.	Outputindikator 3.1 Drei überregionale Dialogveranstaltungen zur Relevanz der Registrierung von Frauen haben mit Beteiligung der Zivilgesellschaft stattgefunden. Basiswert: 0 (kein überregionaler Dialog) Zielwert: 3 Dialogveranstaltungen (08/2023)	Dokumentation von Konferenzen, Workshops, Publikationen, Fernseh- und Radiosendungen etc. (08/2023).	
	Outputindikator 3.2 5 genderrelevante Empfehlungen aus dem zivilgesellschaftlichen Monitoring der Dienstleistungen	Auswertung der Berichte und Protokolle der präsentierten Empfehlungen bei lokalen und regionalen Multi-Stake-	

Ziele	Indikatoren	Quellen	Annahmen
	<p>der Personenstandszentren werden Multi-Stakeholder-Plattformen vorgelegt.</p> <p>Basiswert: 0 (keine Empfehlungen aus zivilgesellschaftlichem Monitoring verfügbar)</p> <p>Zielwert: 5 genderrelevante Empfehlungen sind den Multi-Stakeholder-Plattformen vorgelegt (08/2022).</p> <p>Die Basis - und Zielwerte der Outputindikatoren 1.1 bis 3.2 sind vorläufig. Sie werden im ersten Durchführungsjahr geprüft und im Rahmen der ersten Berichterstattung ggfs. angepasst.</p>	holder-Plattformen zum Thema Personenstandswesen mit Blick auf Genderrelevanz (08/2022).	

Outputs	Wesentliche Aktivitäten zu Outputs	Inputs / Geplante Instrumente	Annahmen
Output 1	<ul style="list-style-type: none"> Schulung und Begleitung der Mitarbeiter*innen von Personenstandszentren zur Erhebung und Dokumentation statistischer Daten Schulungen für Mitarbeiter*innen primärer und sekundärer Personenstandszentren, Gesundheitspersonal und BUNEC-Angestellte zu digitalen Prozessen im Personenstandswesen (im Rahmen der Digitalisierungs-Piloten) Coaching von BUNEC und INS zur Auswertung statistischer Daten Coaching zu verbesserter Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Akteuren 	Internationale LZFK (13 FKM) Nationale LZFK (93 FKM) EH (10 FKM) KZE (3 FKM) Sachgüter: 48.000 EUR	Es gibt ausreichend lokale IT-Kapazitäten zur Begleitung der Umsetzung des Digitalisierungspiloten
Output 2	<ul style="list-style-type: none"> Beratung zur Konfiguration des digitalen Systems für Personenstandsdaten (<i>OpenCRVS</i>) Testen und Pilotierung des <i>OpenCRVS</i> mit BUNEC und in Pilotgemeinden. 	Internationale LZFK: (96 FKM) Nationale LZFK: (48 FKM) KZE: (34 FKM) Sachgüter: 600.000 Euro	

Modernisierung des Personenstandswesens II in Kamerun
 Projektnummer 2019.2070.1



	<ul style="list-style-type: none"> Beratung von Gemeinden und BUNEC zur Dokumentation und Auswertung der Erfahrungen aus Digitalisierungs-Piloten Nutzung der von PRADEC unterstützten Telezentren für die Personenstandsregistrierung im ländlichen Raum Verknüpfung des <i>OpenCRVS</i> mit der Datenbank des Gesundheitssystems (zusammen mit PASAR). 		
Output 3	<ul style="list-style-type: none"> Beratung von zivilgesellschaftlichen Organisation zur Stärkung ihrer Monitoringkapazitäten von Dienstleistungen Präsentation der genderrelevanten Empfehlungen aus dem zivilgesellschaftlichen Monitoring bei regionalen Plattformen und nationalen Medien Begleitung der Personenstandszentren in der Umsetzung der Empfehlungen zur Verbesserung der Bürgernähe der Dienstleistung Beratung zur Organisation überregionaler Dialoge zur Gleichberechtigung der Geschlechter des Personenstandswesens 	Internationale LZFK (7,8 FKM) Nationale LZFK (56,68 FKM) EH (10 FKM) KZE (3 FKM) Finanzierungen 30.000 EUR Sachgüter: 110.500 EUR	

Anlage 3b: Einzelkosten differenziert nach Outputs

Kostenschätzung							
	Gesamtkosten	übergreifende Kosten	Output 1	Output 2	Output 3	Output 4	Output 5
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1 FACHKRÄFTE-EINSATZ	4 152 341	155 336	794 483	2 519 012	683 510	0	0
Projektmitarbeiter Ausland/Inland	geplant	geplant	geplant	geplant	geplant	-	-
Nationales Personal	geplant	geplant	geplant	geplant	geplant	-	-
Entwicklungshelfer (EH)	geplant	-	geplant	-	geplant	-	-
Integrierte Fachkräfte (IF)	geplant	-	-	geplant	-	-	-
Rückkehrende Fachkräfte (RF)	-	-	-	-	-	-	-
Fremdpersonal	geplant	-	geplant	geplant	geplant	-	-
2 SACHGÜTER & BAUVERTRÄGE	798 128	2 036	60 541	600 536	135 015	0	0
3 FINANZIERUNGEN	30 000	0	0	0	30 000	0	0
4 HCD-FORMATE: TN bez. Kosten	603 713	0	271 671	60 371	271 671	0	0
5 SONSTIGE EINZELKOSTEN	656 763	43 194	60 937	461 226	91 406	0	0
6 Summe Einzelkosten	6 240 945	200 565	1 187 632	3 641 146	1 211 601	0	0
7 Gemeinkosten/Gewinn/USt.	993 766						
8 Angebotsschätzpreis	7 234 711						